

Von dem Maßströme vnd Göderesehen

gatt in Süd Holland: so auch vom Beer gatt / vnd den Wie-
lingen gelegen in Seeland.



Nächstlich das rechte tieff der Maßsen zu treffen / setzet den Brielschen thurn 3. o. zum o. von euch / vnd segelt also bis der Hagische thurn zweyer maste lenghe bey Süde dem stumpffen thurn von Nonster kompt / vnd alda ligt die eufferste Lonne / vnd die feurzeichen von Ds^s wozen kommen am Ostende des Dorffes / bis seind die mercke vom Südergatt / inlauffend bey das Land von dem Briell / das gatt über die Dary oder Doickill ist gütt / vnd da legghen die tonnen. Vnd die Statt Briell kommet vngener südöst von euch / man segelt auff den höck an / der negst der Schantzen ist von Lon zu Lon bis am lande von dem Briell / da die Schiff ligge die auffgehn wollen / vnd das tieff gehet alda auff eines Eabels lenge am lande von dem Briell hin / bis zu der alten Maßsen zu. Vnd dan setz mans über / durch das Schor / die mercke durchs Schor zu segeln seind: wan Duwerschie vnd die baum ober ein kommen / fürbas segelt man vber der mitten des wassers nach Rotterdam zu.

Item das Göderesehe gatt in zu segeln / so setzet den thurn by westen der feurzeichen vnd segelt also langs dem strand / aber schewet den outh etwas wan ihz binnen die feurzeichen seind / vmb den strich sandes der vom ende des Landes abes laufft / vnd setz den thurn von Direrland vnd die mülen (stehend auff dem lande von Dalkens Plät) eyner handtspeken lenghe bey Nord desselben thurns / also nach die Häuen von Göderese zu segeln / setz da auff sechs oder siben vadem.

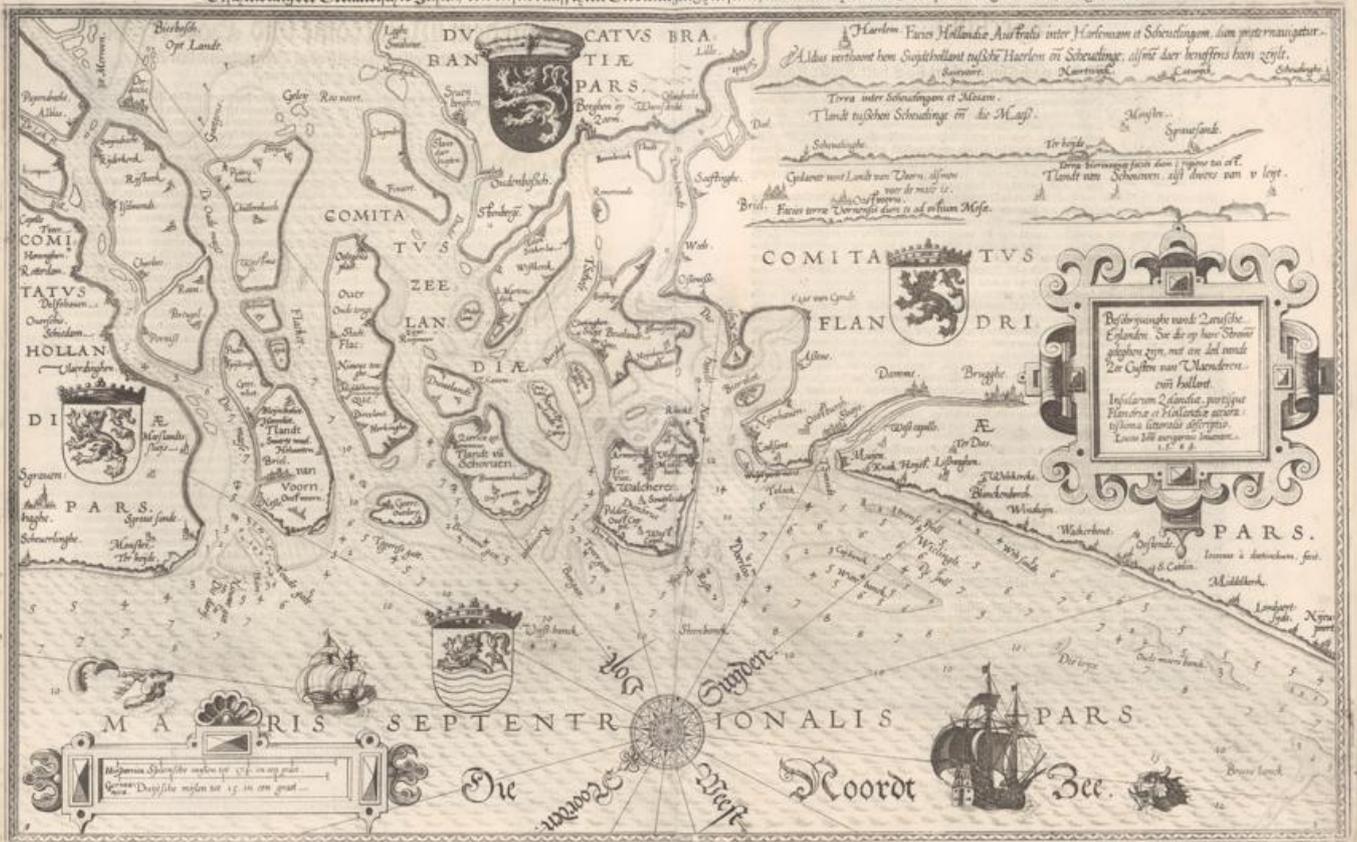
Das gatt von Browershausen ein zu segeln / vnd Droggerck (das von Göderese abelaufft) nicht zu vndersegeln / so setzet die Capen (stehend auff dem Land von Schowen) über ein / bis das Dwidorp am thurn von Göderese komme / dan verlasset die Capen / vnd segelt auff die zwey thurn bis das die innerste Eape an der hohen Dünen (genemet die weisse blencke oder das lange Widstrand) komme / vnd verlasset dan die thurn so kurz / ihz mügt vmb der Scheers willē die vom ende von Göderese abelaufft / dan die vloet valt zwischē Droggerck vnd die Scheers so gwalting ein / das sie euch leichtlich da hünden wurde zehen / aber louet dan auff so forz ihz mügt nach dem lande von Schowen / da man näher bey segelt bis gehn Browershausen zu / vnd setz fürs haupt auff siben oder acht vadem.

Item das Beer gatt ein zu segeln / so setz Dstappelen vnd Widdelborch überein / oder 3. o. von euch / vnd segelt also bis die thurn von Cortgāt überein seind / vnd laufft nach der Polder oder dem haecte / dar vmb kommend / segelt nach dem land Walchern / all langs dem Dycke bis zur Beer zu.

Die Dorley ein zu segeln setz den thurn von Blissingen o. zum 3. vnd Vulpē o. 3. o. von euch / vnd segelt also die Dors ley aus vnd ein / es ist da weyt vnd breyt / vnd die rechten mercke seind / Dstouborch eyner handtspeken lenghe von Wests fouborch bey Nord / vnd haltet sie so stehend bis die Wuggelinge an ein ander kommen / vnd es ist da drey vadem tieff / aber dan müst ihz die Souburghe bisweylen durch den andern bringen / vnd halten Blissingen o. zum 3. von euch / segelt also die Dorley aus vnd ein.

Item die Wielinghe ein zu segeln / setz das haus zur Does eynes Schiffs lenghe bey west des thurns von Liffwegen / vnd haltet sie also stehend / bis Westcappel am Ostende von Hesper Kirch komme : Vnd wan dan das haus zur Does an Liffwegen kompt / so seind ihz in den mundt von die Wielinghe / aber haltet den thurn eynes Schiffs lenghe bey ost von Heps / bis das ihz sechs vadem wassers frigt / setz dan das klein thurnlein (genemet Hauertörken stehend zu Blanckenberch) an dem feurzeichen alda / all ehedas Hesper feurzeichen an Hesper thurn komme / so mügt ihz die Vel nicht vndersegeln. Wan ihz die Wielinghe ein kommet / so setz das Hauertörken erstlich am feurzeichen von Blanckenberch / all ehe das Heis vnd das feurzeichen an einander kommen / vnd segelt dan o. n. o. woll so östlich / aber haltet das feurzeichen von Blanckenberch zwischē dem Hauertörken vnd dem Nāthause von Blanckenberch. So laufft ihz das beste theil der Wielinghe ein. Wan ihz dan Kauereck sehet stehen zweyer maste lenghe bey süd eines thurns zweyer maste lenghe bey Nord / vnd noch ein thurn einer speken lenghe auch bey süd des thurns der Abdey von Widdelborch / so hab ihz die rechten mercke langes die Wielinghe zu segeln so lang man den thurn sehen mag / aber wan man sie verlegt / so kompt der thurn von S. Lambrecht / im öst ende von Easandt in einer grāben / dis ist dan ein gut Landmerck / vnd wan ihz sofern aus kommet / bis das die feurbote von Blanckenberch zwischē dem Nāthause vnd Hauertörken stehen / so seind ihz auff guttem weg / bringet dan Hesper feurzeichen erstlich an Heps / ehe das feurzeichen von Blanckenberch am Hauertörken kommet / so mügt ihz auff die Poll nicht segeln / kommen aber diese Mercke gleich überein / so wurdet ihz auff die Poll segeln / da nār ein vadem wassers ist / anders wans zimlich witter ist / mag ein schiff von acht ellen mit halber vloedt wol über die Capanck. Vnd wer die Wielinghe ein kompt / vnd die Dorley wyder aus woll / der setz Westcappel vnd Knoch einer Mast lenghe durch ein ander / vnd segelt dan n. w. ein / bis das die Souburghe thurn einer speken lenghe durch einander seind / segelt dan w. n. w. auf / bis das Blissinge öst zum süden von euch sehet / so mügt ihz an die Kassen kein übell thūn. Im innersten der Wielinghe ligt eine truckne / gheiesen die Placke vom Gatt / wan das feurzeichen von Blanckenberch am Nāthaus ist / so laufft man rechte über der trucknen. Vnd wan ihz zehen vadem zu bekommen anfaht / so mügt ihz woll nach Blissingen zu segeln / aber all beim lande von Walchern langes auff zweyer towe lenghe / bis zum Schlos Kammeffens / hātet euch aber für einer vloet für Natgatt / dan sie da gar stert auffset.

Beschreibung der Seeändischer Inseln, wie dieselbe auff ihren Strömen gelegen sind, mit einem Theil der Seeen von Flandren und Holland.



Seeland.



M Jar nach Christi gebürt 868. hatt Keyser Carolus der Kale (auff fürbit seins Brudern Lodouici / welcher König in Germania war) Dietrichen dem ersten Graffen von Holland geschoncken / vnd für ihm vnd seinen Nachkommen zum ewigen Lhenerbe gegeben / die Eynöde oder Wüste Wals da sampt ireh gegenhd. Welche erbawt / verbessert / vnd Seeland ist genant worden: auch mit sampt Holland / vnder Regiment der Nachkommen Graffen Dietrichen (welcher auff stammen der König von Frantreich geboren war) bliben. Vnd nach abgegangener Französischer Ein auff die Henegawer kommen / hinfürter auff Weysern / dem nach auff Burgund / zu letzt auff Osterreich / wie hie oben in beschreibung von Holland / kurtlich nach die Jarzal verfasst ist.

Seelandt ein Graffschafft / vnd theil der sibezehen Niderländischen Prouintien: ligt am Meer Oceano gehn Nidergang / grenzt (zwischen Holland vnd Flandern) am Herzogthumb Brabant aben der Sonnen auffgang. Ist ein Land rond vmb / durch vnd widerdurch / vom Meer vmbuangcn / vnd in vil Inseln zertheilt: von welchen / siben die fürnehmsten seind / vnd mit der Aunren Schelde (welche nach der fürtreffliche vnd weitberumbt Kauffstatt Antwoiff leyet) in zwey theile von ein ander geschiden: gehn auffgang hiesens die Einwohner bey Osterscheldt / vnd hat diez Inseln: genennet Schouwen / Düucland / vnd Eolen / gehn Nidergang aber bey Westerscheldt / vnd beschleußt vier Inseln: Walchern / Südbauerlād / Nöddbauerland / vnd Wolferdijck. Ist fruchtbar an getride / wie dan der Seelandisch Weitz so alhie wachst / vnd in andie Landern gefüret / der beste gehalten wirt. Ein Morgen landes ist hie besser dan in Brabant zweye. Es wachst auch in diesem Land die tuch farbe (Nehd gehiesen) in also grösser mengen / das bey nahe ganz Europa derselbe theilhaftig wirt. Hat schwere lufft / wenig hols / vnd kein frisch wasser. Sein brand ist toiff. Dis Land ist dem vngestümen Meer also enderwofsen / das es zum offtern mal einen schwanc nimbt / zerbricht vnd zerrent alle Menschliche gegen wehr / zerflecht die Damme / überfelt das Land / reißt es von ein ander / macht von einer Inseln zwey / vnd herwiderumb von zweyen eine / durch grund vnd sande so es wider einfüret: Also / das was heut warhafftigs da von beschriben wirt / kan morgen (leider) gelogen / wo ietzt zwey Stett / dan eine / da man nu iaget / in kurtzem ein Fischerey sein. Lemnius schreibet das bey Menschlichem gedachtmuß / über hundert taußent Morgen dises Lands / im wasser ertruncken seind. Im Jar 1530. hat ein grausamer Störmwind (welcher Corus / vnd bey den Schiff leuten Nöddwest genennt wirt) diesem Land (auch vil andern Stetten in Brabant vnd Flandern) einen mercklichen vnd grossen schaden gehon: dan er die wellen des Meers also bewogen vnd über dem Land getrieben hat / das neben vil Inseln / Flecken vnd Dorffern (so da zu mal mit Menschen / Viech / vnd al irhem gut vmbkommen) auch die Stette Catz vnd Cortgien / im wasser ersoffen vnd zergangen seind.

Der fasten / vnd mit mauren vmbzogenen Stett der Graffschafft Seeland seind zehen: nemlich Middelborg / Flissingen / Vehr / vnd Armuden / auff der Insel Walchern. Kommerstwal / vnd Gütz / auff der Inseln Südbauerland. Zwicksee / vnd Browers hauen auff der Inseln Schouwen. Vnd Eolen vnd Mariensdick / auff der Inseln Eolen. Vber das vil andie ohn mauren / die auch Stetsche geses vnd Privilegia halten. Darzu 102. Dorffer. Middelborg ist die Haupt Statt / vnd residet des Land Käths: Dise Statt hat die Niderlage vnd Etapel aller Beyne / so auß Hispania / Portugal / vnd Frantreich / über Meer geholet vnd angebracht werden. Flissinge ein See Stat / hat innerhalb 25. Jar anhero / durch ireh Schiffart vnd füglichet hauen / auch Manheit der See leut (so vil den Krieg zu Wasser angeht) iren namt weyt vnd breyt kund gemacht. Zu Armuden wirt das grobe Saltz (welch in grösser mengen auß Frantreich / Portugal / vnd Hispania angebracht) weis / vnd klein gefocht / auch in vil Land vnd Königreich gefürt vnd verbraucht.

Der Einwohner narung ligt fürnehmlich in der Schiffart / vnd Fischfang / welcher dan mit alsulchem fleisz von irehn getriben wirt / das sie auch Enghelland (wunder zu sagen / dan es ganz vom Meer vmbringt) nach notturfft mit fisch speisen. Haben auch (wie von Armuden angezeigt) an mancherley öten / trefflichen Saltz handel / welches da weisz / klein / vnd sauber gemacht / vnd in grösser mengen verkaufft wirt. Also das Saltz / Fisch vnd ir Inlandisch gewachsz / nemlich Weitz vnd Nehde / die Leuth reich machet: welche dan Reichthumb zu versambeln / vnd gut zu erwerbē auß der Natur (wie L. Lemnius von Zwicksee schreibet) sonderling genetzt / vnd fleiszig seind / auch geschaid vnd listig / durch gleisneret vnd falschem schein mit bald betrogen. Disz Volk (wie es etliche dafür halten) sol auß Seeland der Denemarfischen Inseln (da Kopenhagen das Königlich Hoff vnd Haupt Statt ligt) entsprossen / vnd nach irehm Vatterland Seeland genennet sein.